

GZF

Gesundheitszentrum
Fricktal

Informationen zur bevorstehenden Anästhesie



Der Gedanke an eine Narkose löst bei vielen Menschen Unbehagen aus. Gut zu wissen, dass dank der enormen Entwicklung der Anästhesie heute die Möglichkeit besteht, selbst bei Risikopatienten jeden Alters auch grosse Eingriffe mit einem sehr hohen Grad an Sicherheit durchzuführen. Am GZF werden Sie von einem kompetenten Team aus erfahrenen Fachärzten und Anästhesiepflegenden rund um die Uhr versorgt. Dadurch können Sie Ihrer bevorstehenden Operation zuversichtlich und entspannt entgegenblicken. Wir begleiten Sie fachlich und menschlich kompetent – vor, während und nach der Operation.

Inhalt

- 4 Was Sie zu Ihrer Sicherheit beitragen können
- 7 Wir wissen, worauf es ankommt
- 8 Wir sind für Sie da – vor, während und nach der Operation
- 11 Wir machen Ihre Operation schmerzfrei

Was Sie zu Ihrer Sicherheit beitragen können

Sechs Stunden vor der Anästhesie dürfen Sie nichts mehr essen. Bis zwei Stunden vor dem Eingriff dürfen Sie noch klare Flüssigkeit trinken (Wasser/Tee ohne Milch oder Rahm).

Halten Sie sich bitte strikt an die Weisungen. Ansonsten steigt das Komplikationsrisiko und Sie riskieren die Verschiebung der Operation. Nehmen Sie alle Medikamente am Operationstag nur nach ärztlicher Verordnung ein.

Bitte beachten Sie, dass Sie während einer Operation keine Kontaktlinsen, Ringe, Uhren oder anderen Schmuck und keine Zahnprothesen auf sich tragen dürfen! Am besten lassen Sie auch Wertgegenstände und grosse Bargeldebeträge zu Hause.

Wenn Sie noch am Tag der Operation entlassen werden können, müssen Sie von einer Begleitperson nach Hause gebracht werden. In der Regel dürfen Sie bis zum nächsten Morgen nicht selbstständig am Strassenverkehr teilnehmen, keine wichtigen Entscheidungen fällen (z. B. Verträge unterzeichnen) und keinen Alkohol trinken oder Beruhigungsmittel einnehmen.





Wir wissen, worauf es ankommt

Ziel der Narkose während einer Operation ist es, den Patienten in einen Zustand zu versetzen, in dem er völlig schmerzfrei behandelt werden kann und sicher überwacht ist.

Dies ist mit verschiedenen Techniken der Allgemeinanästhesie (Vollnarkose), oder aber auch mit Verfahren einer örtlich begrenzten Betäubung (Regionalanästhesie) möglich.

Bei einer Allgemeinanästhesie (Vollnarkose) werden Sie mithilfe modernster Medikamente in einen künstlichen Tiefschlaf versetzt. Sie schlafen rasch und angenehm ein. Viele Medikamente werden computerunterstützt verabreicht und den Bedürfnissen des Patienten individuell angepasst.

Zu den gängigsten Regionalanästhesieverfahren gehören die rückenmarksnahe Betäubung (Spinal- oder Periduralanästhesie) sowie die Betäubung und Blockade einzelner Nervenplexen und Nervenstränge mit Lokalanästhetika (Plexusanästhesie).

Wir sind für Sie da – vor, während und nach der Operation

Vor der Operation wird Sie ein Anästhesearzt besuchen, um zusammen mit Ihnen das für Sie am besten geeignete Narkoseverfahren zu besprechen.

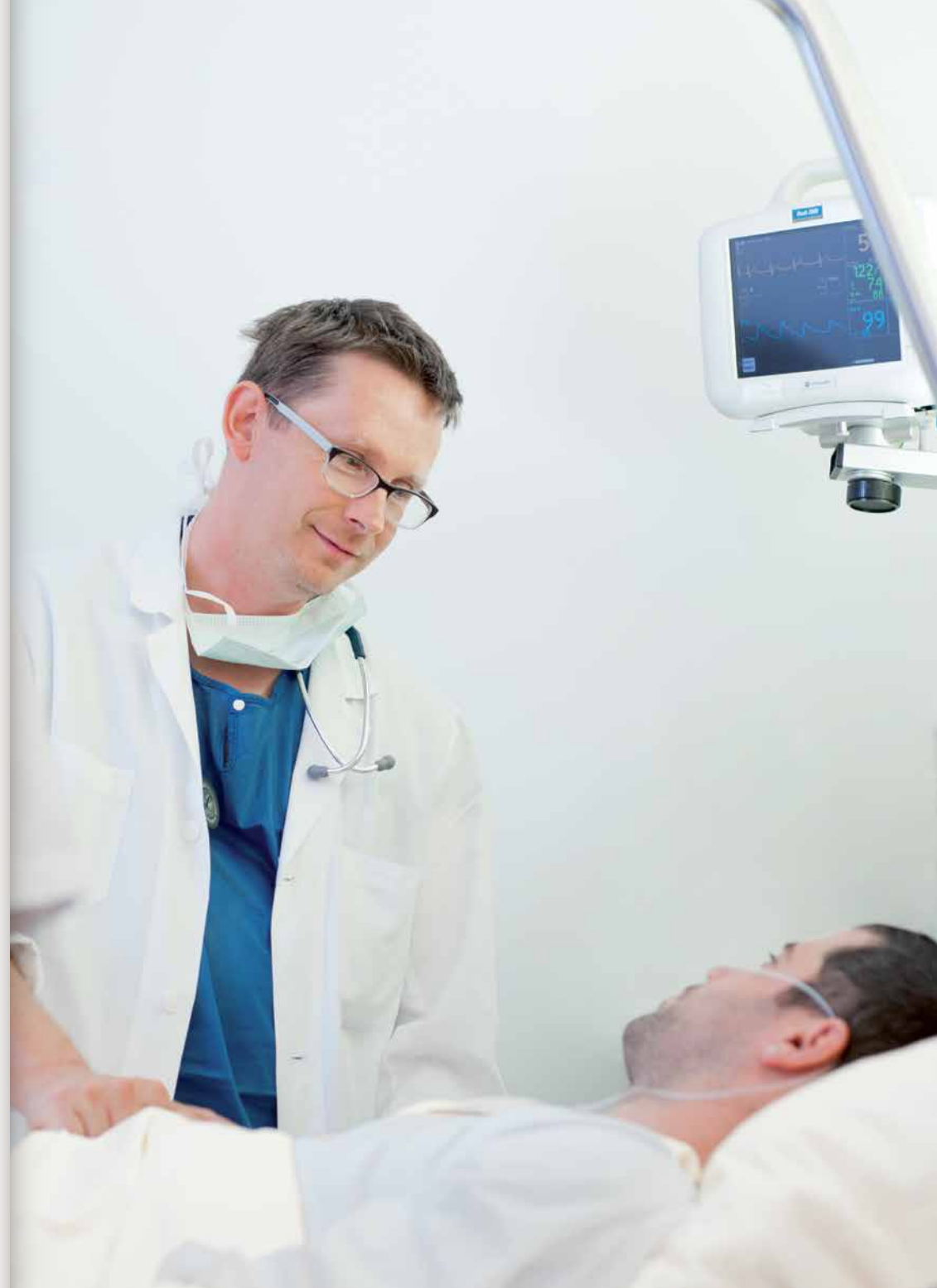
Damit die Anästhesie für Sie so sicher und angenehm wie möglich verläuft, sind Informationen über Ihren Gesundheitszustand für uns von grosser Bedeutung. Wir bitten Sie daher, den Anästhesiefragebogen gewissenhaft und komplett ausgefüllt ins Spital mitzubringen.

Zirka eine Stunde vor der Operation erhalten Sie ein Vorbereitungsmedikament, welches Ihnen und Ihrem Körper zur Entspannung verhilft. Anschliessend werden Sie in Ihrem Bett in den Operationstrakt gebracht, erhalten eine Infusion und werden an modernste Überwachungsgeräte angeschlossen.

Während der Operation werden all Ihre lebenswichtigen Körperfunktionen lückenlos überwacht und wenn nötig sofort korrigiert.

Nach der Operation kommen Sie vorübergehend in den Aufwachraum, doch nur so lange, bis Sie ohne Risiko auf Ihr Zimmer verlegt werden können. Auch postoperative Beschwerden können unmittelbar gelindert werden.

Und sollte einmal eine intensivere Beobachtung nötig sein, werden Sie auf der Überwachungsstation rund um die Uhr fachärztlich betreut.



Wir machen Ihre Operation schmerzfrei

Unsere oberste Priorität ist es, Ihre Schmerzen nach dem Eingriff auf einem erträglichen Niveau zu halten.

Die Schmerzbehandlung erfolgt in Form von Tabletten, Injektionen oder Infusionen. Nach grösseren Operationen kann eine weitergehende, speziell auf Ihre individuellen Bedürfnisse angepasste Schmerztherapie angewendet werden.

Dazu gehören die patientenkontrollierte Schmerzbehandlung mittels computergesteuerter Infusionspumpe sowie die Behandlung über spezielle Schmerzkatheter.

In regelmässigen Visiten werden Sie durch unser Schmerzteam nachbetreut.



Dr. med. Frank Derrer
Chefarzt Anästhesie GZF



Dr. med. Marc W. Hattler
Leitender Arzt Anästhesie
Standortleitung Laufenburg

Gesundheitszentrum Fricktal AG
Riburgerstrasse 12
4310 Rheinfelden
www.gzf.ch

- Dr. med. Frank Derrer
Chefarzt Anästhesie GZF
Spital Rheinfelden
T +41 (0)61 835 65 54
frank.derrer@gzf.ch

- Dr. med. Marc W. Hattler
Leitender Arzt Anästhesie
Spital Laufenburg
T +41 (0)62 874 53 01
marc.hattler@gzf.ch